

MAKORING-TIP Deckenrand- und Attikaschalung

Diese durchdachte Randüberzugschalung bietet nicht nur ein kostensparendes, sondern auch ein schnelles und sauberes Arbeiten. MAKO ist es vorzüglich gelungen, ein Schalungselement zu erstellen, bei dem Betondecke und Attika mit größter Ausführungssicherheit schnell eingeschalt und somit auf althergebrachte Schalungen mit viel Manpower verzichtet werden kann. Das Einsatzspektrum reicht vom Wohnungsbau bis hin zum Industriebau.

MAKO – und der Vorsprung bleibt!

Das Material

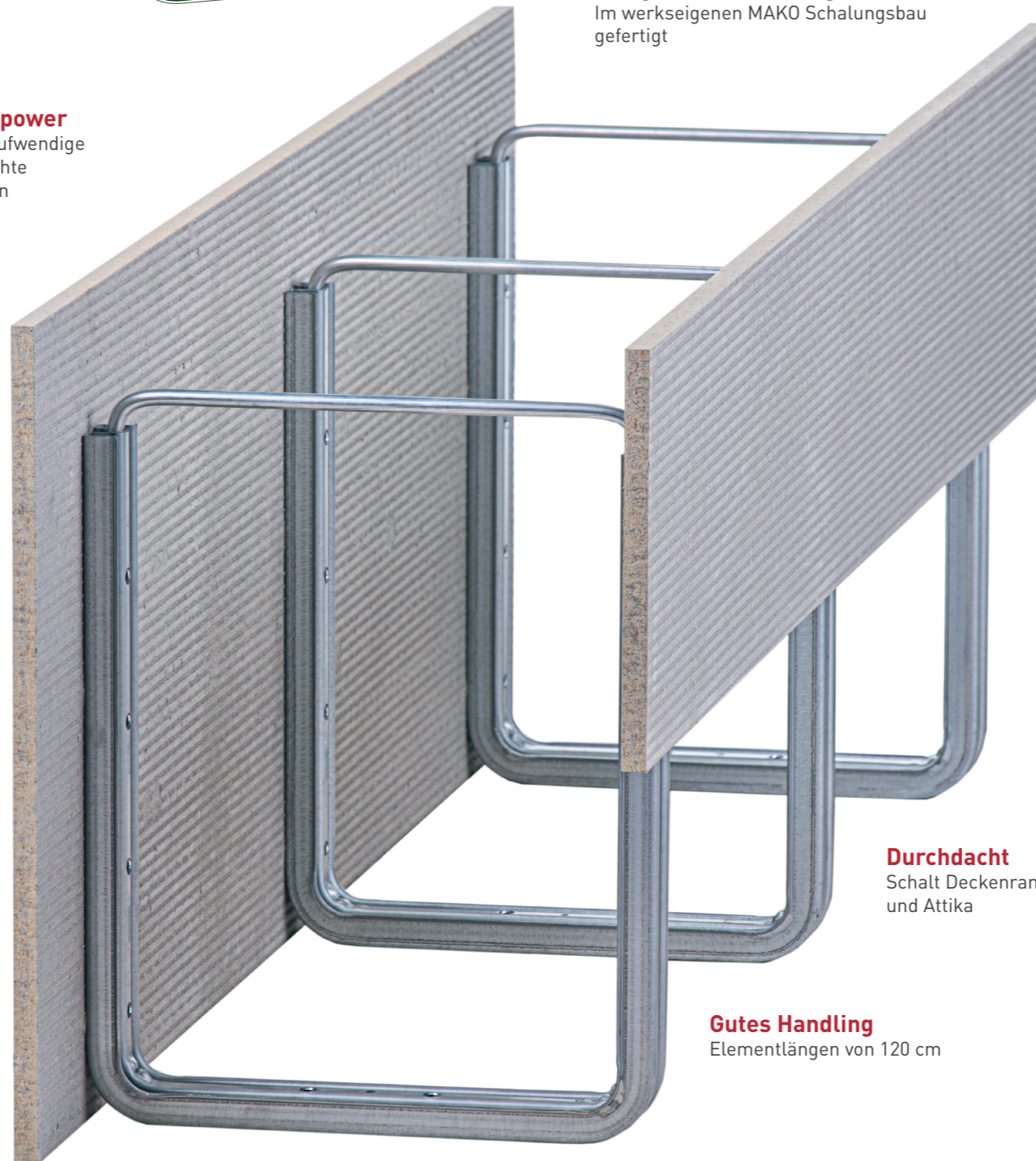
Zementgebundene Spanplatte
nach EN 13986:2004 / EN 634-2:2007
B1 nach DIN 4102 (schwer entflammbar)
Biegefestigkeit > 9,0 N/mm²
Biegefestigkeit (E-Modul) > 4500 N/mm²
Querzugfestigkeit > 0,5 N/mm²
Dauerhaftigkeit (Dickenquellung) < 1,5 %
Dauerhaftigkeit (Feuchtbeständigkeit) > 0,3 N/mm²

- technische Änderungen vorbehalten -



Spart Manpower

Ersetzt zeitaufwendige althergebrachte Schalarbeiten



Starker Aufbau

Schalungsplatten durchgehend an U-Bügeln befestigt

Gutes Handling

Elementlängen von 120 cm

Hohe Stabilität

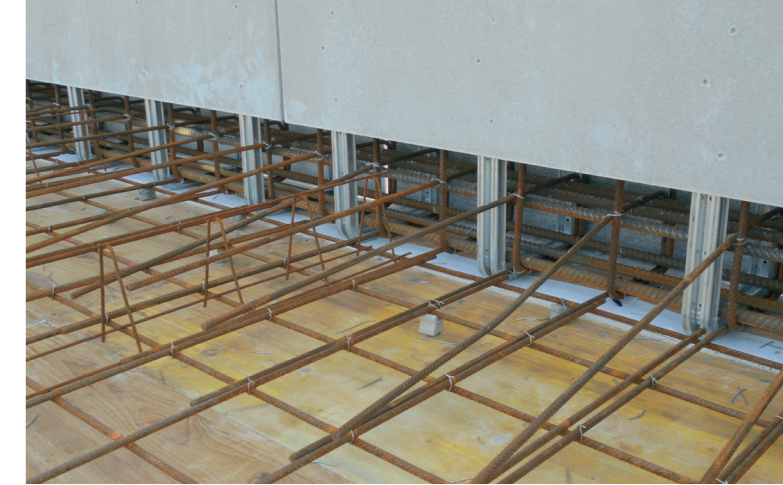
Durch verzinkte Rundstahlklammern zur oberen Absicherung

Durchdacht

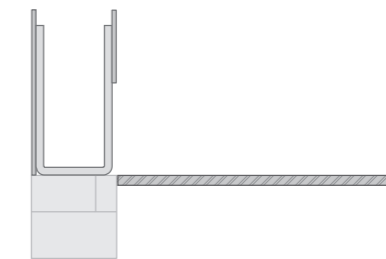
Schalt Deckenrand und Attika

Maßgeschneidert hergestellt

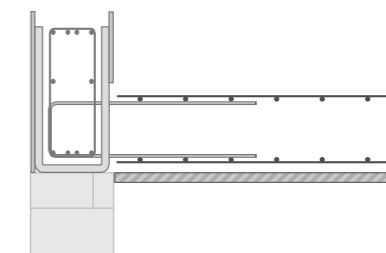
Im werkseigenen MAKO Schalungsbau gefertigt



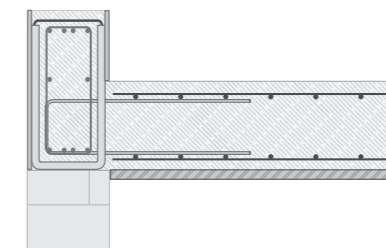
Die Verarbeitung



1 Schalungselemente auf dem aufgehenden Mauerwerk aufsetzen, dicht aneinanderstoßen lassen und fest durch Nageln oder Schrauben verankern



2 Bewehrungskorb unter Berücksichtigung der DIN EN 1992/NA einbauen und erforderliche Deckenarmierung einbinden



3 Rundstahlklammern zur oberen Abspannung einsetzen, Schalung prüfen und ggf. weitere Sicherungsmaßnahmen durchführen und anschließend betonieren

Diese Montageanleitung kann nur als Empfehlung gelten. Sie ersetzt nicht das für die Montage erforderliche Fachwissen.

Holzzementprodukte sind ausschließlich auf einer ebenen Fläche zu lagern sowie vor Nässe und Durchfeuchtung zu schützen.